

WIRTSCHAFT_INFORMATIK_ORGANISATION
Wissen beginnt mit WISS

WWW.WISS.CH _ FACEBOOK.COM/WISSCHWEIZ

WISS
WIRTSCHAFTSINFORMATIKSCHULE SCHWEIZ



Wirtschaftsinformatik im Gesundheitswesen

Swiss eHealth Summit 2013 – Eugen Moser

Einführung ins Thema

- Über 90 % aller gescheiterten Projekte, scheitern wegen zwischenmenschlichen Themen und nicht wegen technischen Belangen
- Das Gesundheitswesen braucht branchenspezifische Lösungen
- Die Kostenexplosion im Gesundheitswesen ist eine volkswirtschaftliche Herausforderung
- Qualitativ bessere Gesundheitsversorgung zu tieferen Kosten
- Demografische Entwicklung in Europa

Herausforderungen im Gesundheitswesen

Effizienzsteigerung durch ICT

- Elektronische Krankengeschichte
(interoperable KG für Datentransfer von Arzt zu Arzt)
- Elektronische Rechnungsstellung (e-Billing)
(Kosteneinsparung auf der administrativen Seite)
- iPads für Ärzte
(mobil und sicher auf elektronische Patientendaten zugreifen)
- Telemedizin
(Gesundheitswerte aus der Ferne überwachen)
- Alarmsensorik
(Selbstbestimmtes Leben älterer Menschen mit Alarmsensoren)

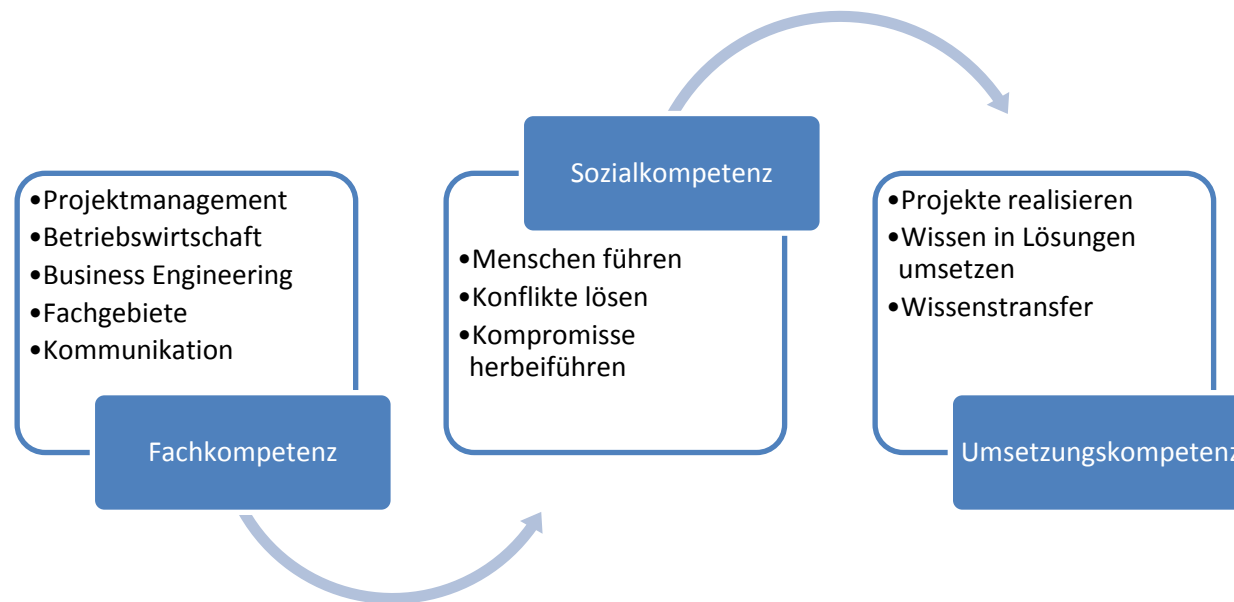
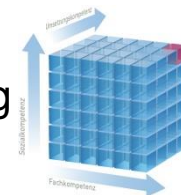
Anspruchsgruppen für ICT-Projekte im Gesundheitswesen

- Verwaltung (Auftraggeber)
- Ärztinnen und Ärzte (Anforderungen)
- Hausärztinnen und Hausärzte (Anforderungen)
- Pflegepersonal (Anforderungen)
- Gesetzgeber (Vorgaben)
- Politik
- Öffentlichkeit (Information)
- Behörden (Finanzierung, Vorgaben)
- Krankenkassen, Versicherungen
- Patienten, Kunden (qualitative gute und kostenoptimale Behandlung)
- Lieferanten (z.B. Pharmaindustrie)

Kompetenzprofil

Damit ICT-Projekte mit vielen Anspruchsgruppen erfolgreich realisiert werden können, genügt Fachkompetenz alleine nicht mehr.

Für erfolgreiche Projekte ist ein ausgewogenes Kompetenzprofil notwendig

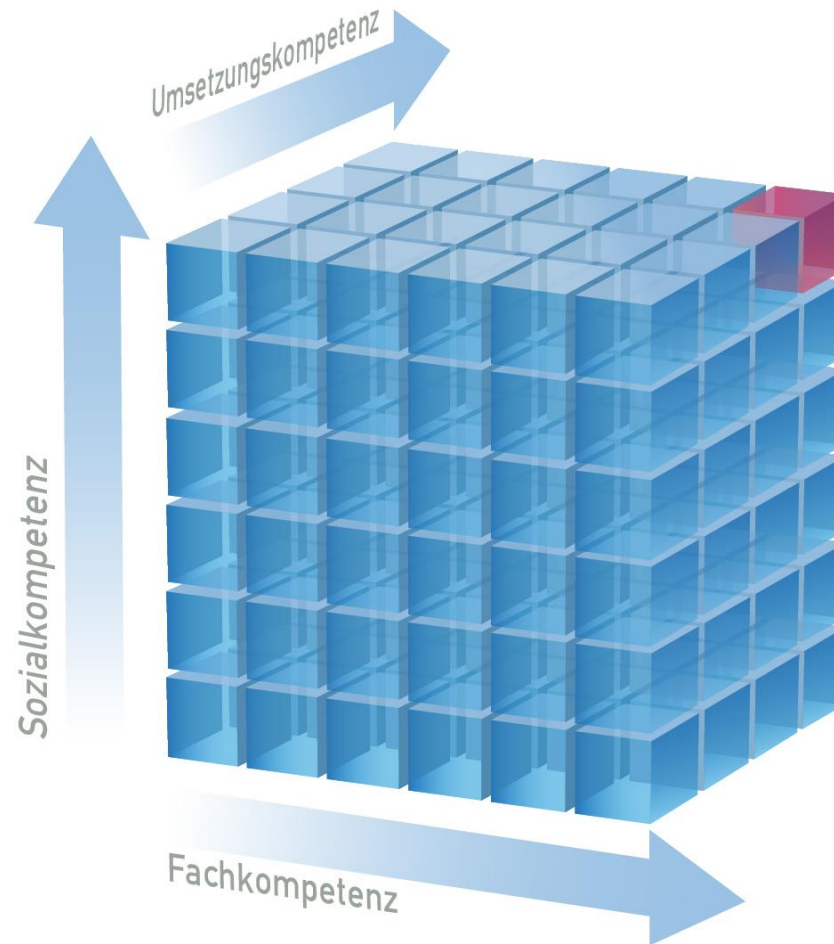


Unsere Antwort

Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in mit Vertiefung Gesundheit

- Mit fundiertem Informatikwissen, betriebswirtschaftlichem Know-how, gut entwickelten Sozial- und Umsetzungskompetenzen lassen sich ICT-Projekte im Gesundheitswesen beherrschen und erfolgreich zu realisieren.
- Die Ausbildung ist in relevanten Themengebieten auf das Gesundheitswesen ausgerichtet.
- Beziehungsnetz zu gleichgesinnten Berufsleuten in der gleichen Branche
- Erfahrungsaustausch in der ICT innerhalb der Branche
- Praxisbeispiele aus der Branche

Kompetenzwürfel



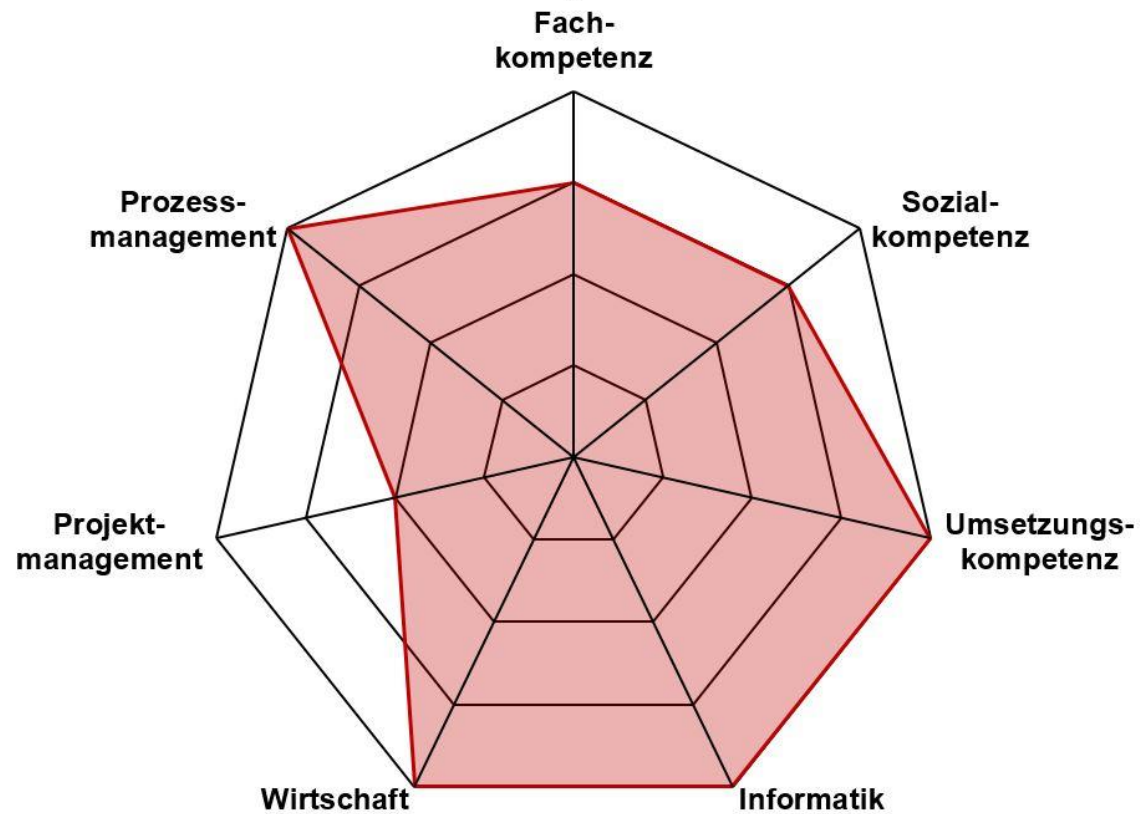
Die Ausbildung

Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in mit Vertiefung Gesundheit

- Dauer 6 Semester, berufsbegleitend, 12 Lektionen pro Woche
- Branchenfächer
Gesundheitswesen & eHealth Strategie Schweiz, Unternehmen Spital & IT-Strategie, Informationssysteme im Gesundheitswesen, Prozessunterstützung für Medizin und Pflege
- IT-Fächer
IT-Management, Service-Management, Application Engineering, IT-Revision, Network & Telekommunikation
- Wirtschaft
BWL, Marketing Information-Engineering, Business Engineering, Projektmanagement, Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Unternehmenskommunikation, Recht/Compliance

Kernpunkte der Ausbildung

Kompetenzverteilung Wirtschaftsinformatiker HF Fachrichtung Gesundheit



Ihr Nutzen

Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in mit Vertiefung Gesundheit

- Ganzheitliche ICT-Lösungen für das Gesundheitswesen
(Fachlich und betriebswirtschaftlich durchdachte Branchenlösungen)
- Spürbare Beschleunigung der ICT-Projekte
(durch hohe Sozial- und Umsetzungskompetenz)
- Hohe Bildungsrendite
Diplomarbeit aus dem Unternehmen hat einen Gegenwert von CHF 25'000
Schulgeld CHF 25'530 (für Studierende aus Kantonen mit Kantonsbeitrag)
- Erfolgreiche ICT-Projekte

Konklusion

- Für die ICT-Herausforderungen im Gesundheitswesen sind ganzheitlich ausgebildete Berufsleute unabdingbar
- Unsere Lösung heisst:
Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF mit Vertiefung Gesundheit
- Die WISS ist die einzige Bildungsinstitution, die diese Ausbildung anbietet
- Mehr Informationen auf
www.wiss.ch

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen ?

www.wiss.ch